

Vertrag über die Durchführung einer Tonsillotomie zwischen der KVBB und der IKK

Postoperatives Merkblatt für die Eltern bzw. Sorgeberechtigten zum Versorgungsvertrag Tonsillotomie

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte!

Ihr Kind nimmt am Versorgungsvertrag Tonsillotomie teil. Mit diesem Merkblatt möchte ich Ihnen mögliche Komplikationen erläutern und wichtige Verhaltensregeln nach dem Eingriff mitgeben. Sollten Sie dringenden Rat benötigen, stehe ich Ihnen unter den untenstehenden Telefonnummern zur Verfügung.

1. Mögliche Komplikationen

Vorübergehende Komplikationen

Nach der Operation können Schluck- und Sprechbeschwerden sowie Geschmacksveränderungen auftreten. Auftretende Schmerzen wie Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Ohrenschmerzen oder Nackensteifigkeit können mit Hilfe von Medikamenten verringert werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind nur die von mir verordneten/empfohlenen Medikamente und keine Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (z.B. Aspirin[®], Thomapyrin[®] oder ähnliches). Es kann auch Fieber bis 39 – 40 Grad auftreten. Im Allgemeinen reicht es auch hier aus, Paracetamol zu verabreichen. Ein Antibiotikum ist selten erforderlich. Auf den Wundflächen bildet sich ein weißlich grauer Fibrinbelag, der von einem unerfahrenen Arzt mit Eiter verwechselt werden kann. Es handelt sich jedoch nicht um Eiter, so dass auch hier meist kein Antibiotikum nötig ist.

Immer, wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind verhält sich ungewöhnlich (verweigert Nahrungsaufnahme, trinkt nicht, ist weinerlich, spricht nicht) hat es vermutlich Schmerzen, auch wenn es nach außen nicht so aussieht. Dann verabreichen Sie, wenn nötig, Schmerzmittel.

Seltene Komplikationen

Bis zu 3 Wochen nach der Operation können Nachblutungen auftreten, diese sind aber sehr selten. Nachblutungen sind durch Blutaustritt aus Nase oder Mund, Bluthusten und vermehrtes unwillkürliches Schlucken bemerkbar. In diesem Fall verständigen Sie mich sofort, da nur ein HNO-Arzt entsprechende Maßnahmen ergreifen kann (Ihr Kind muss sofort in einer HNO-Klinik behandelt werden.). Selten, vor allem bei bereits vorgeschädigten Zähnen, können Zahnschäden auftreten.

2. Verhaltensregeln nach dem Eingriff (ca. 1 Woche in Abhängigkeit von Beschwerden)

Körperliche Anstrengung

Ihr Kind sollte sich körperlich nicht anstrengen!

Essen/Trinken

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine harten Speisen sowie keine säurehaltigen Getränke und Speisen (z.B. Bananen oder Tomaten). Ihr Kind kann jegliche Form von Gemüse, Kartoffelbrei, Nudeln (außer scharfe Soßen), Buletten, Hackbraten, Suppenfleisch, frische Suppen aus Hühnerfleisch, Rindfleisch oder Suppenknochen (keine Fertigsuppen) essen. Erlaubt sind außerdem Semmelknödel, Kartoffelknödel, Pfannkuchen, Kaiserschmarren (ohne Puderzucker) o.ä. Wichtig ist, dass Ihr Kind ausreichend trinkt.

Baden

Bitte vermeiden Sie heißes Baden sowie Haare waschen. Am besten körperwarm vom Hals abwärts duschen! Bitte sehen Sie auch von Schwimmbad- oder Saunabesuchen und Dampfbädern ab! Bei Kindern mit Trommelfellperforation: Solange bei einer Nachuntersuchung nicht festgestellt wurde, dass die Trommelfelle wieder geschlossen sind, darf kein Wasser in den Gehörgang kommen.

Sonnenbestrahlung

Bitte schützen Sie Ihr Kind nach dem Eingriff vor direkter Sonnenbestrahlung!

Sonstiges

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind keinen engen Kontakt mit anderen kranken Kindern hat. Die nächste eventuell anfallende Schutzimpfung sollte frühestens 4 Wochen nach dem Eingriff durchgeführt werden. Bitte unternehmen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine größeren Ausflüge. Es muss sichergestellt sein, dass Ihr Kind im Fall einer stärkeren Blutung innerhalb kurzer Zeit versorgt werden kann.

3. Telefonische Erreichbarkeit

Bei dringenden Fragen erreichen Sie mich unter den folgenden Telefonnummern:

Praxis:

Handy:

Freundliche Grüße und eine baldige Genesung wünscht Ihnen und Ihrem Kind

Ihr HNO-Arzt